

Celangt zur Ausgabe
in den Concerten des Gewerbehause
an Stelle des Programms.

Gewerbehau-

Inseraten-Annahme:
in der Expedition Webergasse 26, I
Insertionspreis:
pro 1 Spalt, Petitzeile 10 A

Concert-Zeitung.

D R E S D E N .

N^o 106.

Sonnabend, den 22. März 1890.

5. Jahrg.

Sinfonie - Concert

der

GEWERBEHAUS - CAPELLE

unter Mitwirkung

des Concertsängers Herrn **Kurt Sommer** (Schüler des Kgl. Conservatoriums, Klasse des Herrn Prof. Scharfe) engagirt am Stadttheater in Cöln.

Direction: Herr Capellmeister **Ernst Stahl**.

PROGRAMM.

- 1) Ouverture z. Op. „Fidelio“ *L. v. Beethoven.*
- 2) Grosse Arie des Hün a. d. Op. „Oberon“
(mit Orchesterbegl.) „Die Ehre rief mich“ *C. M. v. Weber.*
(Herr K. Sommer.)
- 3) Präludium, Choral und Fuge *Bach-Abert.*
- 4) a) Bootsmanns Sang für Tenor mit oblig.
Horn (H. Könnecke) *Ferd. Gleich.*
b) Im Lenz *Gust. Scharfe.*
(Herr K. Sommer.)
- 5) Sinfonie No. 2 G-dur (Oxford) *J. Haydn.*
a) Adagio. Allegro spirito.
b) Adagio.
c) Menuetto. Allegretto.
d) Finale. Presto.
- 6) Wotans Abschied und Feuerzauber a. d.
„Walküre“ *R. Wagner.*
- 7) Air varié für Violine *Vieuxtemps.*
(Herr Concertmeister Fr. Hladky.)
- 8) Ouverture z. Op. „Mignon“ *Thomas.*

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Schluss der Concerte am 15. April, mit welchem
Tage die Abonnements-Billets ihre Giltigkeit verlieren.

Der Concertflügel ist aus dem Depot von H. Wolfframm, (Seestr. 1), hier.

Dienstag den 25. März:

EXTRA-CONCERT

zum Benefiz des Herrn Capellmeister **E. Stahl** unter Mitwirkung des Tenoristen Herrn **Mara** aus Prag. Zur Aufführung gelangt unter anderem:
Septett, op. 20 v. Beethoven.

Die Inserate auf den Rückseiten werden gefl. Beachtung empfohlen.

Sämmtliche Stücke, soweit im Druck erschienen, sind zu beziehen durch die Königlichen Hofmusikalienhandlungen von F. Ries, Seestrasse 21 (Altstadt) und Adolph Brauer (F. Plötner Hauptstrasse 2 (Neustadt)).

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokale sich Contremarken geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist. Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.

